

Strecke VS 1 Brig/Glis - Gondo (- Domodossola); Simplonpass
Linienführung 3 Feerberg - Zwischbergental - Gondo
Abschnitt 1 Gsteihüs - Furggu
Landeskarte 1309

GESCHICHTE *Stand Oktober 2002 / RF, Ae*

Der Aufstieg zwischen Gsteihüs und Furggu erscheint sowohl auf dem Messtischblatt von 1844 als auch im TA von 1889 als Saumweg (OMB TK Nr 436, 1844; TA 501 Simplon 1889).

GELÄNDE *Aufnahme 26. Oktober 2002 / RF, Ae*

Der Saumweg führt von Gsteihüs auf sehr steilem Trasse nach oben. Auf dem ganzen Abschnitt variiert die Breite des Weges zwischen 1.6 m und 2.5 m. Die Oberfläche ist grösstenteils mit steilgestellten Steinen gepflästert und seitlich mit Lesesteinmauern oder Zäunen begrenzt. In Steilstrecken wird das Wasser durch Querabschläge weggeleitet (Abb. 1 und 2). Auf halbem Aufstieg (1567 m ü.M.) befindet sich eine kleine Wegkapelle mit Vordach, datiert 1880 (Abb. 3). Besonders wertvoll ist dieser Abschnitt durch die oberhalb der Wegkapelle erhaltene Jahrzahl 1635, die auf den Wegausbau durch Stockalper schliessen lässt (Abb. 4). Es handelt sich hier um die älteste von insgesamt sechs erhaltenen Jahrzahlen aus der Zeit Stockalperts (VS 1.2, Beschrieb Gelände).

Auf dem Passübergang stehen zwei Kreuze: ein Holzkreuz und ein 4 m hohes Betonkreuz mit der Inschrift «Mission 1941».

*Steiler Aufstieg zu Beginn des Weges über Furggu: Saumweg mit Pflästerung, seitlich mit Lesesteinmauern und Zäunen begrenzt.
Abb. 1 (RF, 30. 7. 1993)*



*Hohlwegartiges Wegstück unterhalb der Wegkapelle (Abb. 3) mit Pflasterung und seitlichen Lesesteinmauern.
Abb. 2 (RF, 30. 7. 1993)*



*Wegkapelle (datiert 1880) auf halbem Aufstieg zum Furggu.
Abb. 3 (RF, 30. 7. 1993)*



*Jahrzahl 1635 am Wegrand auf 1600 m
ü. M., oberhalb der Wegkapelle.
Abb. 4 (RF, 30. 7. 1993)*

